Zürcher Trilogie

Autor(en): **Bleiker, Jürg**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mundart : Forum des Vereins Schweizerdeutsch**

Band (Jahr): **14 (2006)**

Heft 1

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-962017

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

MUNDART

FORUM DES VEREINS SCHWEIZERDEUTSCH

14. JAHRGANG MÄRZ 2006 NR. 1

ZÜRCHER TRILOGIE

Richard Ehrensperger ist ein wirklicher Glücksfall für die zürichdeutsche Literatur. Nach seinen Erzählungen aus ‹Oberi› – Oberwinterthur – unter dem Titel «Elise... Glettise... Gumischue...» folgten Geschichten aus dem Zürcher Oberland: «Em Chnorzli siini Öiro», und jetzt sind auch in gleichem Erscheinungsbild «Bopplisser Doorfgschichte» als dritter Erzählband da, unter dem verheissungsvollen Titel «De Plutt am Katersee».

Die drei Bände sind schon auf den ersten Blick einladend durch die farbigen Titelbilder aus der Hand des vielseitig begabten Autors; auch im Innern beeindrucken die vielen stimmungsvollen, präzisen und originellen Zeichnungen, welche die Geschichten im eigentlichen Sinn «illustrieren», mit besonderem Licht versehen.

Richard Ehrensperger hat offensichtlich einen sehr gut entwickelten Sinn für kuriose Begebenheiten und eigenwillige Persönlichkeiten, er beobachtet und erforscht mit wacher Neugier die Gegenden, in denen er gelebt und gewirkt hat, und mit ganz verschiedenen Stimmungsregistern formt er seine Erzählungen zur Freude des Lesers zu eindrücklichen Bildern und Geschehnissen, immer wieder mit überraschenden Entwicklungen und originellen Einfällen, mit viel humorvollem Verständnis für menschliche Unvollkommenheiten, für Käuze schattenhalb, für verzwickte Situationen – und niemals langweilig! Vieles stammt auch aus dem Schatz eigener Kindheits- und Jugenderinnerungen und kann im zürcherischen Leser, aber nicht nur in diesem, manche ähnlich gelagerte Erlebnisse wieder aufwecken.

Ganz entscheidend für das Vergnügen an diesen Lektüren ist natürlich Ehrenspergers erfrischend echte Sprache. Es wird nicht gekünstelt, nicht idealisiert, nicht verhüllend übergangen, und so mag sie manchmal recht bodenkräftig daherkommen, aber mit

INHALTSVERZEICHNIS

Zürcher Trilogie 1

Eine geballte Ladung deutschschweizerischer Sprachgeschichte 3

überzeugend stimmigem Rhythmus und der Sachlage eben entsprechendem, ungefiltertem Wortschatz. Ehrensperger verfügt aber auch über die sanfte Zärtlichkeit der Sprache, wo sie am Platz ist.

So könnte man auch bei der Titelgeschichte des dritten Bandes eine etwas anzügliche Sexgeschichte vermuten, aber eine solche Voraus-Vermutung hat sich der Leser selber zuzuschreiben. Sich selber in seinen Vorurteilen plötzlich zu erkennen und sich dann selber an der Nase nehmen zu müssen ist auch ein heilsames kleines Erlebnis bei der Lektüre dieser Bändchen – der Diminutiv ist liebevoll gemeint, nicht quantitativ, denn sie umfassen über 400 Seiten!

Überhaupt bekommt man unweigerlich das Gefühl, der Autor sitze einem gegenüber und erzähle einem ganz persönlich seine Geschichten, so nahe kommt der Tonfall der wirklich gesprochenen Sprache und so herzlich bezieht sich der Erzähler auf seinen Zuhörer.

Auch manche Details machen Spass, etwa die leichte Verfremdung gewisser Namen; und für Leute, die mit «Bopplisser Doorffgschichte» nichts anfangen können, kommt gleich die Erläuterung, das Dorf heisse amtlich «Boppelsen» – und verständnisvoll folgt eine präzise Beschreibung, wo denn dieses immer noch den meisten unbekannte Dorf sich befindet.

Die Schreibung liest sich leicht und flüssig. Ehrensperger verwendet eine Art «Dieth plus», und wer immer noch glaubt, Mundart liesse sich nicht lesen, wird nach spätestens einer Seite schon gar nicht mehr merken, dass er überhaupt Mundart «liest».

Wer beim Zuhören so genau seinen Gesprächspartnern auf den Mund schaut und deren Sprüche so lebensecht wiedergeben kann, muss selber ein ausgezeichneter Erzähler sein. Das trifft bei Richard Ehrensperger zu, und wer ihn noch nie gehört hat, bei Lesungen oder in der «Schnabelweid», kann auf einer CD dieses Vergnügen nachholen. Eine leicht knisternde Geschichte um ein «Schnaarchlizimer» – mit einer neuartigen und absolut überzeugenden musikalischen Untermalung mit einem Didgeridoo – und die Erzählung «Keeks mit Überraschige» (aus den «Chnorzli»-Erzählungen, diesmal mit Harfenklängen) bereiten mit ihrem Humor und den feinen Details grosses Vergnügen.

«Trilogie» tönt irgendwie abschliessend – aber die Gefahr eines Endes von Produktionen besteht nicht. Richard Ehrensperger hat als Reime- und Ränkeschmied weitere überraschende Eisen im Feuer, und über seine vielseitigen Aktivitäten kann man sich orientieren unter www.richard-ehrensperger.ch. Auf weiterhin gutes Gelingen!

JÜRG BLEIKER

Richard Ehrensperger, Em Chnorzli siini Öiro. Gschichte us em Züri-Oberland. 2004, Walter Verlag, Meilen. ISBN 3-909149-70-7. Fr. 28.–.
De Plutt am Katersee. Bopplisser Doorffgschichte. 2005, Walter Verlag, Meilen. ISBN 3-909149-72-3. Fr. 34.-

Richard Ehrensperger erzählt. CD. Produktion Lungenliga Zürich, 2005. Fr. 25.- inkl. Versandkosten, bestellbar unter Tel. 044 268 20 24.